



Fassi al dente

Über der Sattelkupplung kann auf dem LKW-Kranfahrzeug auch eine Pritsche gesetzt werden.

Ein Fassi-Kran vom Typ F950AXP leistet dem Unternehmen Udo Lenz gute Dienste - und kann auch von Kollegen angefordert werden.



Material und Kranfahrzeug kommen als ein Zug auf die Baustelle. Udo Lenz arbeitet selber auch gerne mit dem neuen Fassi-Kran.

Gerüst- und Bühnenbauarbeiten sind das Leistungsspektrum der Firma Udo Lenz. Einen bedeutenden Umsatzanteil erwirtschaftet das Unternehmen auch in Belgien und Luxemburg. Von Brüssel bis nach Köln und in ganz Luxemburg rüstet das in Winterspelt/Eifel ansässige Unternehmen Brücken, Gebäude, Anlagenteile und vieles mehr ein. In der Sommersaison ist die Open-Air-Showbühne des Unternehmens auf beiden Seiten der Grenze stark gefragt. Jüngste Investition des Unternehmens ist ein neuer 4-Achs-Volvo, auf dem ein Fassi-Kran Typ F950AXP aufgebaut ist. „Das Auto ist nicht nur für den Eigenbedarf“, erklärt Inhaber Udo Lenz: „Wir wollen damit für andere Unternehmen Montage- und Krandienstleistungen ausführen.“

Gegenüber herkömmlichen Autokranen bietet das LKW-Kranfahrzeug, wie es die Firma Lenz einsetzt, bemerkenswerte Vorteile. Durch die Sattelkupplung ist es eine vollwertige Zugmaschine, welche

das zu montierende Material, etwa eine Open-Air-Showbühne, ein Fertighaus oder Ähnliches gleich mitbringen kann. Bei Lenz erledigt ein passender 3-Achse-Tieflader diese Aufgabe. Die Leistungswerte des Kranes können sich sehen lassen. Mit dem Jib sind bis 32 m Reichweite möglich. Ausgestattet mit einer Seilwinde und zusätzlichen Steuerleitungen zum Betrieb von Anbauteilen beträgt das Hubmoment 900 kg bei 30 m Ausladung.

Konzeptionell im Vorteil. Der herkömmliche Autokran in der gleichen Leistungsklasse hat einen starren Ausleger, was bei vielen Aufgaben zu Einschränkungen führt. Durch Säule, Hubarm, Knickarm und Jib kann ein starker LKW-Kran, wie der Fassi F 950AXP, mit Lasten am Haken ganz anders agieren als ein vergleichbarer Autokran. Denn er kann auch unter einem Hindernis, etwa dem Dach in einer Halle, über ein vorhandenes anderes Hindernis hinweglangen und braucht dabei

selber nur minimal mehr Raum über der Last, die einzubringen ist. Ein LKW-Kran kann unter Last teleskopieren und sich im wahrsten Sinne des Wortes krumm machen, um beispielsweise zwischen einem oberen und unteren Hindernis die Last am Haken hindurchführen. Die Arbeitsweise eines LKW-Kranes eröffnet Anlagenbauern sowie Nach- und Umrüstern in der Industrie neue Planungsoptionen, wenn es um Montagen und Größenordnungen der Stückgewichte geht. Normalerweise wird solch ein Kran mit einer 4-fach-Abstützung ausgeliefert. Speziell in diesem Fall ist es eine 6-fach-Abstützung, das heißt, zwei Stützbeine sind speziell im Frontbereich eingebaut worden. Somit erreicht der Kran eine höhere Standsicherheit und erhält beim Arbeiten über dem Fahrerhaus mehr Hubkraft.

Sicherheit und Komfort inklusive. Das Elektronik-System FX800 im F 950AXP kontrolliert den Belastungszustand des Krans, der hydraulischen und manuellen Verlängerungen sowie der Seilwinde und steuert das Hubmoment abhängig von der Standsicherheit des Krans/LKW, mit der Möglichkeit, verschiedene Arbeitsbereiche zu aktivieren. Es speichert die Arbeitsdaten und zeigt automatisch Wartungsintervalle an.

Der Multifunktions-Hydrauliksteuerblock D900 mit dem digitalen Sättigungsschutzsystem „Flow Sharing“ verteilt die von der Pumpe kommende Ölmenge genau proportional zu allen Funktionen, wo Leistung benötigt wird. Unkontrollierte Reaktionen des Steuerblocks werden damit verhindert. Zusammen mit dem XF-System (Extra Fast) sorgt diese Technik für ein flüssiges und schnelles Arbeiten.

Die Funkfernbedienung der neuesten Generation mit CAN-Bus-Technologie bietet ein großes graphisches Display für die Kontrolle aller Kranfunktionen sowie der Abstützungen. Der Kranbediener steht anders als bei konventionellen Autokran immer dort, wo er die beste Sicht auf das Geschehen hat.

Das integrierte ADC-System schützt die Kranstruktur und kontrolliert die Stabilität des Gerätes, damit wird bereits ein Entstehen von Schwingungen beim Arbeiten verhindert. Mit dem Fassi-XP-

System (Extra Power) lässt sich zusätzliche Leistung in anspruchsvollen und schwierigen Situationen aktivieren, und das genau dann, wenn sie notwendig ist, dabei verringert es proportional die Geschwindigkeit der Kranbewegungen und erhöht dafür die Hubkraft.

Ein zügiges Arbeiten ermöglicht das Multi-Power Extension System. Es sorgt für hohe Arbeitsgeschwindigkeit beim Teleskopieren, wobei das Ausschubsystem sequenzunabhängig arbeitet. Die

Ausschübe fahren in nicht festgelegter Reihenfolge aus, da alle Ausschübe gleichstark ausgelegt und in Reihe geschaltet sind.

Interessant ist auch noch das exklusive Pro-Link System von Fassi. Das System besteht aus einem längeren Knickzylinder, verbunden mit einem doppelten Kniehebelsystem erlaubt es den Knickarm bis zu 12 Grad und den Jib bis zu 20 Grad über der Horizontalen zu überstrecken.

GER